



**wild** **wasser**  
esslingen e.V.

# Kompetenzzentrum

Fortbildungen 2020



<b>K10</b>	09.03.2020	<b>„Hinsehen und erkennen“</b> Basiswissen zur sexualisierten Gewalt an und unter Jugendlichen
<b>K11</b>	16.03.2020	<b>Schutzkonzepte in Kindertageseinrichtungen –</b> Einführung für Leitungskräfte
<b>K12</b>	30.03.2020	<b>Ich hör dir zu -</b> Wenn Kinder und Jugendliche beginnen, sich zu öffnen
<b>K13</b>	20.04.2020	<b>Schutzkonzepte in Kindertageseinrichtungen –</b> Einführung für Leitungskräfte
<b>K14</b>	21.04.2020	<b>Körpererkundungsspiele (Doktorspiele)/ Übergriffe unter Kindern</b>
<b>K15</b>	11.05.2020	<b>"Ihr sollt mich verstehen"</b> Bedürfnisse und Perspektiven des Kindes bei häusl. und sexual. Gewalt.
<b>K16</b>	22.06.2020	<b>„Was tun bei einer Vermutung?“:</b> §8a SBG VIII:Kinderschutz bei Vermutung oder Wissen von sexualisierter Gewalt bei Kindern in Kindertagesstätten
<b>K17</b>	29.06.2020	<b>„Hinsehen und handeln“:</b> Kinderschutz bei Vermutung von sexualisierter Gewalt im Grundschulalter
<b>K18</b>	03./04.07.2020	<b>Das Lebensflussmodell in der Trauma-Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen</b>
<b>K19</b>	17.07.2020	<b>„Es war doch nur Spaß...!“</b> Sexuell übergriffiges Verhalten unter Jugendlichen
<b>K20</b>	25.09.2020	<b>„Meiner Belastung auf der Spur“</b> Selbstfürsorge als wichtiger Faktor um im belastenden Arbeitsfeld gesund und arbeitsfähig zu bleiben.
<b>K21</b>	09.10.2020	<b>Auffällige Kinder?! Schwierige Kinder?! Traumatisierte Kinder?!</b> Grundlagen der Traumapädagogik in Theorie und Praxis
<b>K22</b>	19.10.2020	<b>Psychodynamik im Team und im Helfer*innensystem bei der Vermutung von sexualisierter Gewalt</b>
<b>K23</b>	16.11.2020	<b>Sexuelle Entwicklung von Kindern</b> und Felder sexualpädagogischem Handelns in Kindertageseinrichtungen

## **K 10: „Hinsehen und erkennen“**

### **Basiswissen zur sexualisierten Gewalt an und unter Jugendlichen**

Ort: Bürgerhaus Pliensauvorstadt, Weilstraße 8, 73734 Esslingen

Datum: 09.03.2020 von 9 – 16 Uhr

Kosten: 120 Euro pro Person

Zielgruppe: Alle Fachkräfte, die mit Jugendlichen arbeiten: z.B. Schulsozialarbeiter\*innen, Mitarbeiter\*innen der ambulanten und stationären Jugendhilfe, Offene Jugendarbeit, Lehrkräfte.

Anmeldeschluss: 13.02.2020

Die Konfrontation mit sexualisierter Gewalt löst auch bei Fachkräften eine große emotionale Betroffenheit und einen hohen Handlungsdruck aus. Für einen professionellen Umgang in der Einrichtung, mit den Betroffenen und ihren Familien sind ein umfassendes Wissen sowie die Auseinandersetzung mit eigenen durch das Thema ausgelösten Gefühlen hilfreich.

Dieser Workshop vermittelt ein Grundlagenwissen zur Dynamik sexuellen Missbrauchs, der auch jugendliche Mädchen und Jungen trifft. Darüber hinaus bietet er eine Einführung in das Themenfeld der sexualisierten Grenzverletzungen unter Jugendlichen.

Der Workshop bietet eine Mischung aus fachlichem Input, Selbstreflexion und Anregung der Weiterarbeit im eigenen Arbeitsbereich

Inhalte des Workshops:

- Was ist sexualisierte Gewalt?
- Täter\*innenstrategien
- Psychodynamik der betroffenen Jugendlichen
- Folgen und Auswirkungen sexualisierter Gewalt
- Jugendliche Liebesbeziehung, Sexting, Date Rape, k.o.-Tropfen
- Reflexion eigener Unsicherheiten
- Was brauchen betroffene Jugendliche?

Ausblick: Wie man gut mit Kindern und Jugendlichen spricht, die beginnen sich zu öffnen, dazu gibt es Ende März einen weiteren Workshop.

Dozentin: Martina Huck

Seit 9 Jahren Beraterin für Kinder- und Jugendliche, Bezugspersonen und Fachkräfte bei Wildwasser Esslingen e.V.

Insoweit erfahrene Fachkraft nach §8 SGB VIII

Dipl. Sozialarbeiterin (FH), Kunsttherapeutin, Traumatherapie

## **K 11: Schutzkonzepte in Kindertageseinrichtungen – Einführung für Leitungskräfte**

Ort: Bürgerhaus Pliensauvorstadt, Weilstraße 8, 73734 Esslingen

Datum: 16.03.2020 von 10 – 17 Uhr

Kosten: 120 Euro pro Person

Zielgruppe: Leitungskräfte von Kindertagesstätten, Fachberatungen von Kindertagesstätten.

Anmeldeschluss: 24.02.2020

„Schutzkonzepte sollen sicherstellen, dass Kinder vor Übergriffen und Gewalt in den Kindertageseinrichtungen geschützt sind und ihnen Möglichkeiten zur Beschwerde und Partizipation gegeben werden. Sie sollen Kinder in Kindertageseinrichtungen vor allen Formen der Gewalt, sowohl durch das Personal, als auch durch andere Kinder oder Dritte, schützen.“ (aus: „Schutz von Kindern in Kindertageseinrichtungen in Baden-Württemberg“ vom KVJS)

Im Workshop erhalten Leitungen und Fachberatungen von Kindertagesstätten die Möglichkeit einen Überblick darüber zu gewinnen, welche Bausteine ein Schutzkonzept beinhaltet und welche Schritte nötig sind, um diese mit ihrem Team zu erarbeiten und in ihrer Einrichtung zu implementieren.

Der Workshop bietet eine Mischung aus fachlichem Input, Reflektion der Einrichtungen und die Möglichkeiten zum Austausch untereinander.

Inhalte des Workshops:

- Bestandteile eines Schutzkonzeptes
- Das Sexualpädagogische Konzept als ein Bestandteil des Schutzkonzeptes
- Grenzwahrender Umgang in Institutionen
- Täterstrategien
- Einführung in die Potenzial- und Risikoanalyse der Einrichtungen
- Wie implementiert man ein Schutzkonzept
- Austausch: Was haben die Einrichtungen schon, was brauchen sie noch

Dozentin: Regine Gelsdorf

Seit 9 Jahren Beraterin für Kinder- und Jugendliche, Bezugspersonen und Fachkräfte bei Wildwasser Esslingen e.V.

Insoweit erfahrene Fachkraft nach §8 SGB VIII

Pädagogin, Systemische Kinder- und Jugendlichentherapeutin, Traumatherapie

## **K 12: „Ich hör dir zu“ -**

### **Wenn Kinder und Jugendliche beginnen, sich zu öffnen**

Ort: Bürgerhaus Pliensauvorstadt, Weilstraße 8, 73734 Esslingen

Datum: 30.03.2020 von 9 – 13 Uhr

Kosten: 60 Euro pro Person

Zielgruppe: Schulsozialarbeiter\*innen, Mitarbeiter\*innen der ambulanten und stationären Jugendhilfe, Offene Jugendarbeit, Lehrkräfte

Anmeldeschluss: 06.03.2020

Woran erkenne ich, dass sich ein Mädchen oder Junge mitteilen möchte? Bis zu sieben Mal wendet sich ein Kind oder Jugendliche\*r an erwachsene Gegenüber, um zu testen, ob es möglich ist, sich anzuvertrauen. Was sind häufige Signale und Andeutungen von Kindern und Jugendlichen und wie reagiere ich als Fachkraft günstig darauf? Wie kann ich das Kind ermutigen, sich weiter zu öffnen, im richtigen Tempo zu bleiben und gleichzeitig die Gefährdung einschätzen? Welche rechtlichen Rahmenbedingungen sind dabei zu beachten?

Der Workshop bietet eine Mischung aus fachlichem Input, Erproben von Gesprächsmöglichkeiten und Reflexion der eigenen Möglichkeiten und der Möglichkeiten des jeweiligen Arbeitsumfelds.

Inhalte des Workshops:

- Erkennen von versteckten und/oder offenen Hinweisen von Kindern und Jugendlichen zu sexualisierter Gewalt
- Warum ist es so schwer zu reden? Auswirkungen der Täter\*innenstrategien und der Psychodynamik auf die Betroffenen
- Was brauchen Mädchen und Jungen, um sich mitteilen zu können?
- Verschiedene Gesprächsangebote und –Settings je nach Arbeitsfeld der Anwesenden
- Umgang mit den Eltern in der Klärungsphase
- Das Gespräch als ein (kleiner) Teil einer Vermutungskklärung – Kennenlernen von hilfreichen Arbeitsstrukturen und rechtlichen Rahmenbedingungen

Dozentin: Martina Huck

Seit 9 Jahren Beraterin für Kinder- und Jugendliche, Bezugspersonen und Fachkräfte bei Wildwasser Esslingen e.V.

Insoweit erfahrene Fachkraft nach §8 SGB VIII

Dipl. Sozialarbeiterin (FH), Kunsttherapeutin, Traumatherapie

## **K 13: Schutzkonzepte in Kindertageseinrichtungen – Einführung für Leitungskräfte**

Ort: Bürgerhaus Pliensauvorstadt, Weilstraße 8, 73734 Esslingen

Datum: 20.04.2020 von 9 - 16 Uhr

Kosten: 120 Euro pro Person

Zielgruppe: Leitungskräfte von Kindertagesstätten, Fachberatungen von Kindertagesstätten.

Anmeldeschluss: 30.03.2020

„Schutzkonzepte sollen sicherstellen, dass Kinder vor Übergriffen und Gewalt in den Kindertageseinrichtungen geschützt sind und ihnen Möglichkeiten zur Beschwerde und Partizipation gegeben werden. Sie sollen Kinder in Kindertageseinrichtungen vor allen Formen der Gewalt, sowohl durch das Personal, als auch durch andere Kinder oder Dritte, schützen.“ (aus: „Schutz von Kindern in Kindertageseinrichtungen in Baden-Württemberg“ vom KVJS)

Im Workshop erhalten Leitungen und Fachberatungen von Kindertagesstätten die Möglichkeit einen Überblick darüber zu gewinnen, welche Bausteine ein Schutzkonzept beinhaltet und welche Schritte nötig sind, um diese mit ihrem Team zu erarbeiten und in ihrer Einrichtung zu implementieren.

Der Workshop bietet eine Mischung aus fachlichem Input, Reflektion der Einrichtungen und die Möglichkeiten zum Austausch untereinander.

Inhalte des Workshops:

- Bestandteile eines Schutzkonzeptes
- Das Sexualpädagogische Konzept als ein Bestandteil des Schutzkonzeptes
- Grenzwahrender Umgang in Institutionen
- Täterstrategien
- Einführung in die Potenzial- und Risikoanalyse der Einrichtungen
- Wie implementiert man ein Schutzkonzept
- Austausch: Was haben die Einrichtungen schon, was brauchen sie noch

Dozentin: Michaela Dressler (Dipl. Sozialpädagogin (FH))

Seit 6 Jahren Beraterin für Kinder- und Jugendliche, Bezugspersonen und Fachkräfte bei Wildwasser Esslingen e.V.

Insoweit erfahrene Fachkraft nach §8 SGB VIII

Systemische Therapeutin (DGSF), Traumatherapeutin (KST)

## **K 14: Körpererkundungsspiele (Doktorspiele)/ Übergriffe unter Kindern**

Ort: Bürgerhaus Pliensauvorstadt, Weilstraße 8, 73734 Esslingen

Datum: 21.04.2020 von 15.00 – 18.30 Uhr

Kosten: 60 Euro pro Person

Zielgruppe: Erzieher\*innen, Schulsozialarbeiter\*innen, Lehrer\*innen, Mitarbeiter\*innen von Kinderbetreuungen, Offene Jugendarbeit

Anmeldeschluss: 30.03.2020

Körpererkundungsspiele (Doktorspiele) gehören zur sexuellen Entwicklung von Kindern dazu. Schon ab dem Kindergartenalter zeigen Kinder Interesse am eigenen und anderen Geschlecht und agieren in Körpererkundungsspielen ihre Neugierde und ihren Wissensdrang aus. Die Körpererkundungsspiele können sowohl zu Hause, als auch in Kindertageseinrichtungen, Schulen oder Kinderbetreuungen etc. auftreten. Woran kann man erkennen, ob dieses Spiel ein Körpererkundungsspiel ist, das für alle Beteiligten ok ist, oder ob es sich um einen sexualisierten Übergriff unter Kindern handelt? Wie kann man sowohl bei einem Körpererkundungsspiel, als auch bei einem Übergriff als Fachkraft und als Team gut reagieren?

Der Workshop bietet eine Mischung aus fachlichem Input, Erproben von Gesprächsmöglichkeiten und Reflexion der eigenen Möglichkeiten und der Möglichkeiten des jeweiligen Arbeitsumfelds.

Inhalte des Workshops:

- Was sind Körpererkundungsspiele (Doktorspiele)
- Abgrenzung Körpererkundungsspiele / sex. Übergriffe unter Kindern
- Regeln für Körpererkundungsspiele
- Umgang mit Körpererkundungsspielen
- Handlungsablauf zum Umgang mit Übergriffen unter Kindern: Wie spreche ich mit den jeweiligen Kindern und Eltern? Wen informiere ich wann und wie?

Dozentin: Regine Gelsdorf

Seit 9 Jahren Beraterin für Kinder- und Jugendliche, Bezugspersonen und Fachkräfte bei Wildwasser Esslingen e.V.

Insoweit erfahrene Fachkraft nach §8 SGB VIII

Pädagogin, Systemische Kinder- und Jugendlichentherapeutin, Traumatherapie

Eine Kooperation von



## **K15: „Ihr sollt mich verstehen!“**

### **Bedürfnisse und Perspektiven des Kindes bei häuslicher und sexualisierter Gewalt**

**Zielgruppe :** Fachkräfte, die in familiengerichtlichen Verfahren mit Kinderschutzthemen konfrontiert sind.

**Seminarleitung:** Sarah Seibold und Jessica Hemmer von Frauen helfen Frauen Esslingen e.V.  
Martina Huck und Regine Gelsdorf von Wildwasser Esslingen e.V.

**Datum:** Montag, der 11.05.2020

**Ort:** Bürgerhaus Pliensauvorstadt, Weilstrasse 8 , 73734 Esslingen

**Dauer:** 9.00 – 16.30 Uhr

**Seminarkosten:** 95 Euro incl. Kaffee und Getränke

Beziehungen in der Familie prägen Kinder für das ganze Leben und beeinflussen ihren späteren Umgang zu anderen Menschen. Schutz und Geborgenheit spielen bei einer gesunden Entwicklung eine entscheidende Rolle. Ist das Aufwachsen jedoch von Angst und Gewalt geprägt und bietet das eigene Zuhause keinen Schutzraum, hat dies nachhaltige negative Entwicklungsfolgen für die Kinder. (Mit-) Erleben von Gewalt, in welcher Form auch immer, ist ein Kinderschutzthema und bedarf daher besonderer Beachtung und Vorgehensweisen.

Die Fortbildung hat die Schwerpunkte häusliche Gewalt und die Mitbetroffenheit von Kindern, sowie sexualisierte Gewalt. Besonders in familiengerichtlichen Verfahren sind hier eine hohe Sensibilität, Hintergrundwissen und Handlungsstrategien gefragt. Daher richtet sich diese Fortbildung hauptsächlich an Personen die hier beteiligt sind. Die Fortbildung bietet neben theoretischen Inhalten auch Raum für Austausch und Diskussion.

#### **Themenschwerpunkte:**

- Basiswissen zu häuslicher und sexualisierter Gewalt
- (Mit-) Betroffenheit der Kinder
- Täter\*innen-Strategien
- Handlungsstrategien und Gesprächsführung mit Kindern
- Austausch: Rollenklärung und Handlungsmöglichkeiten für im familiengerichtlichen Verfahren beteiligte Fachkräfte bei den Kinderschutzthemen.
- Vorstellung der parteilichen Arbeit mit dem Kind im Frauenhaus.

**Dozentinnen:** Sarah Seibold und Jessica Hemmer von Frauen helfen Frauen Esslingen e.V.  
Martina Huck und Regine Gelsdorf von Wildwasser Esslingen e.V.



## **K 16: „Was tun bei einer Vermutung?“**

### **§ 8a SGB VIII - Kinderschutz bei Vermutung oder Wissen von sexualisierter Gewalt bei Kindern in Kindertagesstätten**

Ort: Bürgerhaus Pliensauvorstadt, Weilstraße 8, 73734 Esslingen

Datum: Montag, 22.06.2020 von 10 – 17 Uhr

Kosten: 120 Euro pro Person

Zielgruppe: Erzieher\*innen und Leitungen von Kindertagesstätten

Anmeldeschluss: 29.05.2020

Die Konfrontation mit sexualisierter Gewalt oder der Vermutung, ein Kind könnte sexualisierter Gewalt ausgeliefert sein, löst auch bei Fachkräften eine große emotionale Betroffenheit und einen hohen Handlungsdruck aus. Für einen professionellen Umgang in der Einrichtung, mit den Betroffenen und ihren Familien sind ein umfassendes Wissen sowie die Auseinandersetzung mit eigenen durch das Thema ausgelösten Gefühlen hilfreich.

Dieser Workshop vermittelt ein Grundlagenwissen zur Dynamik sexuellen Missbrauchs. Er bietet eine Mischung aus fachlichem Input, Einblick in Fälle, Reflexion der eigenen Unsicherheiten und der Möglichkeiten und Pflichten des jeweiligen Arbeitsumfelds.

Inhalte des Workshops:

#### Basiswissen zu sexuellem Missbrauch:

- Definition und Erscheinungsformen
- Wer sind die Täter\*innen, wie gehen sie vor?
- Gibt es Anzeichen beim Kind?
- Was kann ich tun, wenn sich ein Kind öffnet?
- Gefühle der Helfer\*innen

#### Vermutungskklärung:

##### Erste Schritte bei einer Vermutung

- Dokumentation
- Mit dem Kind reden
- Handlungsleitfaden
- Reflexion meiner Rolle als Helfer\*in
- Dynamik im Team

Dozentin: Regine Gelsdorf

Seit 9 Jahren Beraterin für Kinder- und Jugendliche, Bezugspersonen und Fachkräfte bei Wildwasser Esslingen e.V.

Insoweit erfahrene Fachkraft nach §8 SGB VIII

Pädagogin, Systemische Kinder- und Jugendlichentherapeutin, Traumatherapie

## **K 17: „Hinsehen und handeln“: Kinderschutz bei Vermutung von sexualisierter Gewalt im Grundschulalter**

Ort: Bürgerhaus Pliensauvorstadt, Weilstraße 8, 73734 Esslingen

Datum: Montag 29.06.2020 von 9 – 16 Uhr

Kosten: 120 Euro pro Person

Zielgruppe: Schulsozialarbeiter\*innen, Mitarbeiter\*innen der ambulanten und stationären Jugendhilfe, Offene Jugendarbeit, Lehrkräfte

Anmeldeschluss: 15.06.2020

Die Konfrontation mit sexualisierter Gewalt oder der Vermutung löst auch bei Fachkräften eine große emotionale Betroffenheit und einen hohen Handlungsdruck aus. Für einen professionellen Umgang in der Einrichtung, mit den Betroffenen und ihren Familien sind ein umfassendes Wissen sowie die Auseinandersetzung mit eigenen durch das Thema ausgelösten Gefühlen hilfreich.

Dieser Workshop vermittelt ein Grundlagenwissen zur Dynamik sexuellen Missbrauchs. Er bietet eine Mischung aus fachlichem Input, Einblick in Fälle, Reflexion der eigenen Unsicherheiten und der Möglichkeiten und Pflichten des jeweiligen Arbeitsumfelds.

Inhalte des Workshops:

- Was ist sexualisierte Gewalt?
- Täter\*innenstrategien und die Auswirkungen auf Kind und Umfeld
- Psychodynamik der betroffenen Kinder
- Folgen und Auswirkungen sexualisierter Gewalt
- Reflexion eigener Unsicherheiten
- Vermutungsklärung – wie geht das? (Stufen der Vermutung)
- Rechtlicher Rahmen des Ablaufs des §8 SGB VIII bei Vermutungsklärungen
- Reihenfolge der anstehenden Schritte
- Das Kind nicht aus dem Blick verlieren: Den Kontakt zum Kind auch in der Klärungsphase hilfreich gestalten

Dozentin: Martina Huck

Seit 9 Jahren Beraterin für Kinder- und Jugendliche, Bezugspersonen und Fachkräfte bei Wildwasser Esslingen e.V.

Insoweit erfahrene Fachkraft nach §8 SGB VIII

Dipl. Sozialarbeiterin (FH), Kunsttherapeutin, Traumtherapie

## **K 18: Das Lebensflussmodell in der Trauma-Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen – Einführungsworkshop mit Astrid Keweloh**

Hypnosystemische Visualisierungstechniken in Beratung und Therapie

<b>Zielgruppe :</b>	psychologische und ärztliche Psychotherapeut*innen, Kolleg*innen im psychosozialen Feld, die in Beratung oder Therapie mit Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen arbeiten.
<b>Seminarleitung:</b>	<b>Dipl. Psych. Astrid Keweloh</b>
<b>Datum:</b>	<b>Freitag, 03.07. /Samstag 04.07.2020</b>
<b>Ort:</b>	Bürgerhaus Pliensauvorstadt, Weilstrasse 8 , 73734 Esslingen
<b>Dauer:</b>	Freitag: 10.30 – 18.00 Uhr Samstag: 09.00 – 16.30 Uhr
<b>Seminarkosten:</b>	290 Euro incl. Kaffee und Getränke
<b>Anmeldeschluss:</b>	19.06.2020

Die Grundlagen, Einsatzmöglichkeiten und Anwendung der Timeline- bzw. der Lebensfluss-Methode sind die Schwerpunkte dieses sehr praxisorientierten Einführungsworkshops. Die Möglichkeit zur Selbsterfahrung, klare und detaillierte Anleitungen zum Ablauf der Methode in verschiedenen Kontexten sowie Trancetexte ermöglichen den schnellen Transfer in den Praxisalltag. Ein besonderer Schwerpunkt des Seminars ist die Arbeit mit traumatisierten Klient\*innen mit Hilfe des Lebensflussmodells beziehungsweise weiterer hypnosystemischer Visualisierungstechniken. Beispiele hierfür sind der Umgang mit Triggern, Flashbacks oder Übertragungen.

Basierend auf den Theorien von Erickson und Nemetschek, werden die Lebenslinien, beginnend in der Vergangenheit, mit den Seilen am Boden in Richtung Zukunft gelegt und mit Symbolen bestückt. So sind die Klient\*innen in der Lebensflussarbeit Zeitreisende, gleichzeitig an diesem und an anderen Orten, in der jetzigen und in anderen Zeiten, wenn sie in Trance die Positionen am Lebensfluss wechseln oder Erfahrungen an ihnen vorbei ziehen.

Die Lebensflussarbeit ist eine leicht erlernbare, lebendige und kreative hypnosystemische Trance-Methode, die in verschiedenen Formen vielfältig für fast alle Problembereiche und Altersstufen einsetzbar und mit anderen Therapierichtungen kombinierbar ist. Die Visualisierungen im Raum prägen sich sehr gut ein und stellen verankert eine hervorragende Ressource dar, die allzeit genutzt werden kann.

Die Teilnehmer\*innen können eigene Themen oder Fallbeispiele einbringen und mit Hilfe des Lebensflussmodells weiterentwickeln. Die hier vorgestellten Techniken sind auf andere Kontexte übertragbar.

### **Schwerpunkte des Workshops sind:**

- das Lebensflussmodell, mit dem man eine Lösungsvision für eine aktuelle Krise entwickelt, wird in verschiedenen Variationen eingeübt und an unterschiedliche Kontexte und Symptome in der Arbeit mit traumatisierten Klient\*innen angepasst
- das Lebensflussmodell wird mit den Ressourcen der Vergangenheit ergänzt
- die Verknüpfung zwischen Lebensflussmodell und Bindungspersonen sowie deren positiven Bindungsbotschaften wirkt sehr stabilisierend und erhöht Sicherheit sowie das Empfinden von Zugehörigkeit

**Literatur:** Keweloh, A. (2018): Einführung in das Lebensflussmodell. Heidelberg (Carl-Auer)

**Dozentin:** Astrid Keweloh ist seit 1999 als Diplom-Psychologin im Raum Augsburg niedergelassen und arbeitet als Psychotherapeutin und Coach mit Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen, Paaren und Familiensystemen.

## **K 19: „Es war doch nur Spaß...!“ Sexuell übergriffiges Verhalten unter Jugendlichen**

Ort: Bürgerhaus Pliensauvorstadt, Weilstraße 8, 73734 Esslingen

Datum: 17.07.2020 von 9 – 16 Uhr

Kosten: 120 Euro pro Person

Zielgruppe: Schulsozialarbeiter\*innen, Mitarbeiter\*innen der ambulanten und stationären Jugendhilfe, Offene Jugendarbeit, Lehrkräfte

Anmeldeschluss: 03.07.2020

Sexuelle Grenzverletzungen und sexuell übergriffiges Verhalten sind unter Jugendlichen keine Seltenheit.

Ein zentrales Ergebnis der Speak! Studien zum Thema „Sexualisierte Gewalt in der Erfahrung Jugendlicher“ ist u. a., dass jugendliche Gleichaltrige einen großen Risikofaktor für sexualisierte Gewalt im Jugendalter darstellen.

Die Übergriffe reichen von sexistischer Anmache über sexuelle Belästigungen (auch über Social Media) bis hin zur sexuellen Nötigung, Vergewaltigung und Schlimmeres.

Die Konfrontation mit sexuellen Grenzverletzungen und sexualisierter Gewalt von und unter Jugendlichen löst bei Fachkräften oft eine große emotionale Betroffenheit und einen hohen Handlungsdruck aus. Wie kann mit diesen schwierigen Situationen fachlich gut umgegangen werden und was ist bei einer evtl. Vermutungskklärung zu tun.

Dieser Workshop vermittelt Grundlagenwissen zu sexuell übergriffigem Verhalten im Jugendalter und macht mit den Abläufen des § 8a SGB VIII bei Vermutungskklärungen vertraut.

### *Themenschwerpunkte:*

- Sexualität im Jugendalter / Pornographie
- Verschiedene Facetten sexueller Grenzverletzungen und sexualisierter Gewalt unter Jugendlichen (z. B. Anmache, Sexting, Vergewaltigung, Gang Bang etc.)
- Umgang mit sexualisierter Gewalt unter Jugendlichen (z. B.: wie sprechen wir mit den betroffenen Jugendlichen, mit ihren Eltern, mit der Gruppe, wer muss in der Einrichtung wie handeln, etc.)
- Vermutungskklärung – wie geht das? (Stufen der Vermutung)
- Rechtlicher Rahmen des Ablaufs des §8 SGB VIII bei Vermutungskklärungen
- Ansatzpunkte für die eigene Arbeit/Institution (z. B. Sexualpädagogisches Konzept, Präventionsangebote etc.)

Dozentin: Michaela Dressler (Dipl. Sozialpädagogin (FH))

Seit 6 Jahren Beraterin für Kinder- und Jugendliche, Bezugspersonen und Fachkräfte bei Wildwasser Esslingen e.V. Insoweit erfahrene Fachkraft nach §8 SGB VIII

Systemische Therapeutin (DGSF), Traumatherapeutin (KST)

## **K 20: „Meiner Belastung auf der Spur“**

### **Selbstfürsorge als wichtiger Faktor um im belastenden Arbeitsfeld gesund und arbeitsfähig zu bleiben**

Ort: Bürgerhaus Pliensauvorstadt, Weilstraße 8, 73734 Esslingen

Datum: 25.09.2020 von 10 – 17 Uhr

Kosten: 120 Euro pro Person

Zielgruppe: Menschen im sozialen Arbeitsfeld, die mit schwer belasteten, bzw. traumatisierten Menschen arbeiten

Anmeldeschluss: 14.09.2020

Wenn wir mit schwer belasteten Menschen arbeiten, kann dies auf Dauer große Auswirkungen auf unser eigenes Befinden haben. Gewalterfahrungen jeglicher Art, Kriegserlebnisse oder sonstige traumatisierende Erlebnisse wirken sich nicht nur auf die Betroffenen selbst aus, sondern können auch Auswirkungen auf die Helfenden haben. Ein Wissen um Zusammenhänge und ein hohes Maß an Psychohygiene und Selbstfürsorge sind unabdingbar, um dauerhaft gesund zu bleiben und auch die herausfordernde Arbeit mit Freude zu tun.

Inhalte des Workshops:

- Basiswissen Stressentstehung
- Mögliche Auswirkung der Arbeit mit traumatisierten Menschen auf die eigene Person
- Überblick Burnout und stellvertretende Traumatisierung
- Psychohygiene
- Selbstfürsorge
- Ressourcenerarbeitung und vielfältige Entspannungsmöglichkeiten

Methodisch gibt es einen Mix aus Impulsen, Einzelarbeit, Austausch in Kleingruppen und im Plenum sowie Entspannungsübungen.

Dozentin: Tanja Schneider

Dipl. Soz.Päd

Psychotherapeutische Heilpraktikerin

Traumatherapeutin

Stressbewältigungstrainerin

Seit 22 Jahren Beraterin bei Frauen helfen Frauen Filder e.V.

Seit 2007 in eigener Praxis tätig

## **K 21: Auffällige Kinder?! Schwierige Kinder?! Traumatisierte Kinder?! Grundlagen der Traumapädagogik in Theorie und Praxis**

Ort: Bürgerhaus Pliensauvorstadt, Weilstraße 8, 73734 Esslingen

Datum: 09.10.2020 von 9 – 16 Uhr

Kosten: 120 Euro pro Person

Zielgruppe: Fachkräfte aus psychosozialen und pädagogischen Arbeitsfeldern, die in ihren Tätigkeitsbereichen mit Kindern/Jugendlichen zu tun haben, die traumatisiert sind und die sich Wissen aneignen möchten, um diese Kinder/Jugendliche in ihrem Alltag gut zu unterstützen.

Anmeldeschluss: 25.09.2020

Manche Kinder und Jugendliche erleben Situationen, die ihre normalen Bewältigungsmechanismen überfordern. Neben Vernachlässigung, Misshandlung und sexualisierter Gewalt kann das auch das Auseinanderbrechen der Familie, der Verlust eines nahestehenden Menschen, Flucht und Vertreibung sein.

Wir beobachten, wie diese Kinder/Jugendlichen zum Beispiel in den Rückzug gehen, geistig abwesend scheinen, manchmal ohne erkennbaren Anlass heftige Gefühlsausbrüche zeigen und ihnen in stressigen Situationen Handlungsmöglichkeiten fehlen, ihren Alltag zu regeln. Sie sind offensichtlich stark belastet und mit den herkömmlichen pädagogischen Interventionen häufig nicht zu erreichen. Eine große Herausforderung für pädagogische Fachkräfte.

Diese Kinder und Jugendlichen benötigen im Alltag Erwachsene, die ihr Verhalten einordnen und nachvollziehen können, ihnen Halt und Sicherheit bieten. Dazu soll dieses Seminar dienen.

### **Inhalte:**

- Was ist ein Trauma
- Auswirkungen von Traumata auf Betroffene
- Grundlagen traumapädagogischer Arbeit
- Umgang mit schwierigen Situationen
- Tipps und Tricks zur Stabilisierung und Beruhigung
- Möglichkeiten und Grenzen der Unterstützung im jeweiligen Arbeitsfeld
- Wie können Mitarbeiter\*innen mit den Möglichkeiten und Grenzen umgehen ohne selbst zu sehr belastet zu werden?

Dozentin: Michaela Dressler (Dipl. Sozialpädagogin (FH))  
Seit 6 Jahren Beraterin für Kinder- und Jugendliche, Bezugspersonen und Fachkräfte bei Wildwasser Esslingen e.V.  
Insoweit erfahrene Fachkraft nach §8 SGB VIII  
Systemische Therapeutin (DGSF), Traumatherapeutin (KST)

## **K 22: Psychodynamik im Team und im Helfer\*innensystem bei der Vermutung von sexualisierter Gewalt**

Ort: Bürgerhaus Pliensauvorstadt, Weilstraße 8, 73734 Esslingen

Datum: 19.10.2020 von 9 – 16 Uhr

Kosten: 120 Euro pro Person

Zielgruppe: Mitarbeiter\*innen des Sozialen Dienstes, Psychologische Beratungsstellen, Hilfen zur Erziehung, Schulsozialarbeit, Fachberatung Kindertagesstätten, Insoweit erfahrene Fachkräfte im Landkreis Esslingen, Interessierte Fachkräfte

Anmeldeschluss: 05.10.20

Die Vermutung auf sexualisierte Gewalt ist eine Teamaufgabe. Sie kann nur mit mehreren Fachkräften und aus mehreren Perspektiven heraus, gemeistert werden. Gleichzeitig löst allein die Vermutung auf sexualisierte Gewalt mannigfaltige emotionale Reaktionen aus – auch in langjährigen erfahrenen Fachkräften. Plötzlich entstehen Fronten zwischen Kolleg\*innen. Kooperationspartner\*innen reagieren plötzlich unerwartet polarisiert. Der eine kann sich gar nicht vorstellen, dass der „sowas getan haben soll“. Die andere möchte sofort das Kind schützen und verspürt Zorn.

Warum liegt im Thema sexualisierte Gewalt so viel Sprengstoff auch für die Fachkräfte? Wie kann dies reguliert werden? Wie kann das Verständnis um die verschiedenen Positionen in Team oder Netzwerk für die Klärung gewinnbringend verwendet werden und nutzbar gemacht werden.

Inhalte des Workshops:

- Auffrischen des Basiswissens zu sexualisierter Gewalt
- Psychodynamik Betroffener und (nicht-)schützender Elternteil
- Psychodynamik im Dreieck – Täter\*in, Betroffene\*r, (nicht-)schützender Elternteil
- Intrapersonelle und interpersonelle Psychodynamik (Eigene Biografie und Erfahrungen)
- Spaltung im Team / Spaltung im Helfer\*innensystem – Welche Informationen gewinnen wir daraus?
- Hilfreiche Arbeitsstrukturen und notwendige Reflexionsräume
- Aufgabe und Ziel von externer Fachberatung

Dozentin: Martina Huck

Seit 9 Jahren Beraterin für Kinder- und Jugendliche, Bezugspersonen und Fachkräfte bei Wildwasser Esslingen e.V.

Insoweit erfahrene Fachkraft nach §8 SGB VIII

Dipl. Sozialarbeiterin (FH), Kunsttherapeutin, Traumatherapie

## **K 23: Sexuelle Entwicklung von Kindern und Felder sexualpädagogischen Handelns in Kindertageseinrichtungen**

Ort: Bürgerhaus Pliensauvorstadt, Weilstraße 8, 73734 Esslingen

Datum: 16.11.2020 von 10.00 – 17.00 Uhr

Kosten: 120 Euro pro Person

Zielgruppe: Erzieher\*innen, Leitungen, Fachberatungen von Kindertagesstätten

Anmeldeschluss: 3.11.2020

Die sexuelle Entwicklung ist ein wichtiger Baustein in der persönlichen Entwicklung von Kindern. Es gehört mit zum Auftrag von Kindertageseinrichtungen die Kinder in dieser Entwicklung unterstützen. Dabei geht es sowohl darum die Kinder dabei zu unterstützen ein positives Körpergefühl zu entwickeln, als auch um die Vermittlung, dass der eigene Körper und der der anderen schützenswert ist, dass Grenzen gewahrt werden müssen.

Dafür bedarf es ein Wissen über die Inhalte der sexuellen Entwicklung und den Umgang mit den Erscheinungsformen. Dabei ist es wichtig die eigene sexuelle Entwicklung zu reflektieren, um Verständnis für die Gefühle und eventuelle Widerstände, die das Thema in einem auslösen können, zu bekommen und damit umzugehen.

Der Workshop bietet eine Mischung aus fachlichem Input, Reflexion der eigenen Entwicklung und Erprobung von Gesprächsmöglichkeiten.

Inhalte des Workshops:

- Überblick über die sexuelle Entwicklung von Kindern
- Reflexion der eigenen sexuellen Entwicklung (Einzelarbeit)
- Der Alltag in den Kitas: Wie wird man mit der sexuellen Entwicklung von Kindern konfrontiert? Wie kann man gut reagieren?
- Grenzwahrender Umgang mit den Kindern
- Was sind Körpererkundungsspiele (Doktorspiele)
- Abgrenzung Körpererkundungsspiele / sex. Übergriffe unter Kindern
- Regeln für Körpererkundungsspiele
- Umgang mit Körpererkundungsspielen
- Handlungsablauf zum Umgang mit Übergriffen unter Kindern: Wie spreche ich mit den jeweiligen Kindern und Eltern? Wen informiere ich wann und wie?

Dozentin: Regine Geldsdorf

Seit 9 Jahren Beraterin für Kinder- und Jugendliche, Bezugspersonen und Fachkräfte bei Wildwasser Esslingen e.V. Insoweit erfahrene Fachkraft nach §8 SGB VIII. Pädagogin, Systemische Kinder- und Jugendlichentherapeutin, Traumatherapie



# Anmeldung zu den Seminaren

## Teilnahmebedingungen:

- Bitte melden Sie sich schriftlich per Mail unter [fortbildung@wildwasser-esslingen.de](mailto:fortbildung@wildwasser-esslingen.de) oder per Post bei Wildwasser Esslingen e.V. an. Sie erhalten per Email eine Rückmeldung, ob noch freie Plätze vorhanden sind und eine Rechnung, mit der Bitte den Betrag zu überweisen. Nach Eingang der Seminargebühr sind Sie verbindlich angemeldet.
- Die Teilnehmer\*innenzahl ist begrenzt.
- Die Stornierungsgebühr beträgt 30 Euro und gilt bis 2 Wochen vor Seminarbeginn. Danach wird der gesamte Betrag fällig. Die Abmeldung muss schriftlich erfolgen.
- Falls die Veranstaltung von Seiten der Seminar-Leitung abgesagt werden muss, wird die Teilnehmergebühr erstattet, weitere Ansprüche bestehen nicht.
- Die erfragten Daten werden zum internen Gebrauch verwendet und nicht an Dritte weitergegeben, siehe beigefügte Datenschutzerklärung.

---

## Anmeldung:

Ich erkenne die o.g. Teilnahmebedingungen an und akzeptiere die Datenschutzerklärung und Verschwiegenheitsverpflichtung und melde mich für folgendes Seminar verbindlich an:

- K \_\_\_\_\_
- K \_\_\_\_\_
- K \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Beruf

\_\_\_\_\_  
Tätigkeit

\_\_\_\_\_  
Rechnungsanschrift / Einrichtung, Straße, PLZ, Ort

\_\_\_\_\_  
Tel./Fax

\_\_\_\_\_  
E-Mail

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Bankverbindung Wildwasser Esslingen e.V. KSK Esslingen IBAN DE62 611500200010002823

